

Berufspolitischer Fachtag 26.10.2016 „GESUNDHEIT“

Welche Belastungen erleben wir (konkret)?

(Saisonal) ungleiche Verteilung der Arbeitsmenge

PC-Arbeitsplatzeinrichtung und Büromobiliar

Keine wirklichen Pausen; unstedt, unregelmäßig; keine (Mittags)mahlzeit

Arbeitszeiten rund um die Uhr

Unklare Grenze zwischen Dienst und Freizeit

Man muss sich um alles selber kümmern!

Neue Personalstunden nur erschwert möglich (auch wenn Arbeitsbereich ausgeweitet wird)

Stellenabbau

Unklare Arbeitsbedingungen, z.B. Modalitäten, Dienstaufträge, Strukturumsetzung

Fehlende finanzielle Mittel

Wenig Informationen / unklare Aufgaben

Überforderung von HA und EAM

Was können wir (konkret) selber tun?

Work-life-Balance

Phasen der Erholung im Jahr

Pausen auch nehmen

Rollenklarheit

Abgrenzen, auch von Kirche

Mal im Stehen arbeiten

Treppe statt Aufzug

Reden; Kritik notfalls selbst als erster vorbringen, Fragen stellen

Angebote nutzen; Fortbildungen wie heute nutzen

Gutes Zeitmanagement

Nein-sagen lernen > sich abgrenzen können; kommunizieren lernen

Sich nicht vor-den-Karren-spannen lassen

Angefallene Mehrarbeit zeitnah abbauen

Sinnvolle Urlaubsplanung

Für Versorgung sorgen: Essen, Trinken

Hobbys pflegen

Supervision

Unbequem sein

Stellenwechsel

Vernetzen; BVG-Mitglied werden

Was erwarten wir (konkret) von unsren Anstellungsträgern?

Qualifizierung der Vorgesetzten; Kritikfähigkeit

Wertschätzung

Ehrlichkeit, Offenheit / Authentizität

Klare Strukturen

Vergütung und deren Anwendung

Netzwerke

Zeit für Gespräche

Flexible Arbeitszeitmodelle

Aufgabenklarheit; Klarheit von Befugnissen

Gelebtes BGM

Stelle für Personalentwicklung

Möglichkeit zur Supervision, kollegialen Beratung

Transparenz von Entscheidungen

Beteiligung an Entscheidungen, die mich betreffen

Vereinbarkeit Privat + Beruf

Entspannungs- und Ruhezonen

Ausreichende Ressourcen

Feedback, Rückmeldung, Jahresgespräch